

2. November 2001

Zahlreiche Projekte zum Wienerwald-Millennium 2002

Vielfältiges Natur- und Erholungsgebiet im Ballungsraum

Am 26. September gaben Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Dr. Michael Häupl den Startschuss zum Millenniumsjahr 2002 im Wienerwald. Gemeinsam mit Gemeinden und Regionalmanagements wurden nun zahlreiche Projekte und Veranstaltungen für das Millenniumsjahr gesammelt und geplant. Diese wurden kürzlich mit den Wienerwald-Gemeinden diskutiert und fixiert. Die Gesamtkoordination aller Maßnahmen übernimmt die Tourismusregion Wienerwald mit ihrem stellvertretenden Geschäftsführer Ing. Paul Leitenmüller und Projektmanager Dr. Reinhold Christian.

Neben einer großen Ausstellung in der Kartause Mauerbach werden zahlreiche Veranstaltungen und Feste das Millenniumsjahr begleiten. Auch die Weiterentwicklung von Infrastrukturen und bewusstseinsbildende Maßnahmen werden wesentliche Bausteine dieses Jubiläumsjahres sein.

Der Wienerwald stellt als vielfältiges Natur- und Erholungsgebiet im Ballungsraum „vor den Toren Wiens“ eine – auch im europaweiten Vergleich – Besonderheit dar. Im Jahr 1002 wurden Teile der Region erstmals urkundlich erwähnt und – infolge einer Schenkung an die Babenberger – Weichenstellungen für das heutige Erscheinungsbild getroffen.

Heute steht der Wienerwald im Spannungsfeld unterschiedlichster Entwicklungen. Die hohe Attraktivität als Wohnregion, die gute Erreichbarkeit für die Besucher und damit verbunden der große Andrang auf Naherholungsgebiete im Wienerwald, der Rückgang traditioneller Wirtschaftsformen und unterschiedlichste Ansprüche an die Region führen auf der einen Seite dazu, dass die „gelebte“ regionale Identität geringer ist als in anderen Regionen Niederösterreichs, auf der anderen Seite jedoch Nutzungskonflikte stärker auftreten und diskutiert werden.

Die Länder Niederösterreich und Wien wollen das Wienerwald-Millennium zum Anlass nehmen, der Bevölkerung das vielfältige naturräumliche, historische und kulturelle Erbe näher zu bringen. Darüber hinaus wird es aber auch einen Blick in die Zukunft geben, mit welchen Mitteln die nachhaltige Entwicklung des Wienerwaldes gesichert und gestärkt werden kann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at